



Gespannt verfolgen die Zuschauer die Siegerehrungen.



Rennen mit herrlichem Ausblick: Laufstrecke beim Springbrunnen.





RESTAURANT
HOTEL GUGGITAL
BANKETTE MEETINGS CATERING EVENTS SEEBLICK

HOTEL RESTAURANT GUGGITAL - MIT WUNDERBAREM BLICK ÜBER STADT UND SEE!



ZUGERBERGSTRASSE 46, 6300 ZUG, T. 041 728 74 17 WWW.HOTEL-GUGGITAL.CH



BOOTSWERFT HAUSER

**Segel- und Motorbootschule
Bootswerft / Motorenservice**

www.bootswerft-hauser.ch / 041 761 71 44
Oberneuhofstrasse 13 / CH-6340 Baar

Von der Gerste bis zum Bier

Nach dem letztjährigen Grosserfolg wird auch dieses Jahr der Rohstoff und das Bier zusammengebracht: Der Verein Zuger Wanderwege, die IG Bio Zugerland und die Brauerei Baar wandern am Freitag, 22. Juli, zum zweiten Mal von der Braugerste zum Bier.

«Die sensationelle Stimmung auf der ausgebuchten Wanderung im letzten Jahr und das Interesse der Bevölkerung an der regional angebauten Braugerste hat uns begeistert», sagt Martin Uster, Geschäftsleiter der Brauerei Baar. Auch Karl Nussbaumer, Präsident vom Verein Zuger Wanderwege ist hocherfreut: «Nach einer Wanderung einkehren und ein kühles Bier trinken, zählt für manche zum Highlight.» Gewandert wird von Menzingen über die Moränenhügel hinunter zur Sihlmatt. Hier wartet ein kurzer Ausflug zum Thema Food Pairing. Food Pairing bedeu-



Marcel Hähni führt die Wanderung. Foto: zvg

tet, nicht nur Biere zu finden, die optimal zum Essen passen, sondern mit der richtigen Kombination neue Geschmackserlebnisse zu erzeugen. Anschliessend wandert man der Sihl entlang, auf einem Weg, der zum Teil mit alten Grabsteinen befestigt ist. Durch die alten Tunnels, die im Jahr 1898 für die Wasserversorgung der Stadt Zürich gebaut wurden, geht es zum Hof Hintersennweid, wo eines der Braugerstenfelder der IG Bio Zugerland steht. Hier gibt es Informationen zur Gerste, über die Braugerstenkultur und die Weiterverarbeitung zum Bier, die für die Brauerei Baar angebaut wird. Danach geht es nach Sihlbrugg Dorf. Nach viel Bewegung (reine Laufzeit 2 ½ Stunden), bringt der Bus die Wanderschar zur Endstation Brauerei, wo die Teilnehmenden das verdiente Feierabendbier erwartet. Die Platzzahl ist auf 50 Teilnehmende beschränkt, eine Anmeldung ist obligatorisch auf www.zugerwanderwege.ch

Seit 2020 baut die IG Bio Zugerland in Zusammenarbeit mit der Brauerei Baar in der Region Menzingen/Neuheim Braugerste an. Im diesjährigen Sommerbier «ZugBier» (erhältlich ab Ende Juni 2022), das anlässlich des ZugFäscht vom 3. September gebraut wird, ist auch die Zuger Braugerste enthalten. «Wir freuen uns, dass wir mit unserer Zuger Bio-Braugerste einen Beitrag leisten, damit das Baarer Bier lokaler denn je ist!», sagt Peter Walten-spül, Präsident vom Verein der Zuger Biobauern «BioZug».

PD

«Ich musste einen Freudenschrei loswerden»

Reto Elsener (46) hat 2016 zum ersten Mal an der Zugerberg Finanz Trophy teilgenommen. Es war die ideale Vorbereitung für seinen ersten Halbmarathon. Im letzten Herbst ist er seinen ersten Marathon gelaufen.

«Vor 2016 bin ich einmal pro Woche gejoggt, um den Kopf zu lüften», erzählt Reto Elsener. Dann habe ihn die Motivation gepackt, Ende Oktober in Luzern den Halbmarathon zu laufen. «Mit diesem Ziel vor Augen habe ich jede mittlere und lange Trophy-Strecke absolviert.» Damit steigerte sich sein Pensum auf zwei Trainings pro Woche. «Heute sind es drei. Ausser mich fragt jemand, um spontan zusammen eine Runde zu joggen. Dafür bin ich fast immer zu haben.»

Im letzten Herbst ist der Audio- und Videotechniker aus Hünenberg seinen ersten Marathon gelaufen, und zwar allein. «Ich bin begeisterter Teilnehmer der virtuellen Swiss Marathonis Challenges, die 2020 ins Leben gerufen wurden. Man meldet sich für eine Challenge an und hakt eine Herausforderung nach der nächsten ab. Letztes Jahr waren das sechs Läufe à 5, 10, 15, 21, 30 und eben 42 Kilometer. Wow, waren diese 42 Kilometer Kopfsache! Aber als ich am Ziel ankam, war ich überwältigt und musste einen lauten Freudenschrei loswerden.» Er freue sich noch heute, jetzt auch zum Kreis der Marathonis zu gehören. Am ersten «richtigen» Marathon hätte Reto El-

sener Anfang Juli in Zermatt teilnehmen wollen. Nun zwickt der Ober-schenkel.

«Ich habe auf den Halbmarathon umgebucht, um zumindest die schöne zweite Hälfte von Zermatt auf den Ryffelberg geniessen zu können.» Bis dahin werde er noch einige Trophy-Etappen laufen. Vielleicht auch nochmals auf den Zugerberg, vor-

bei an der Verena-Kapelle, wo er vor über 20 Jahren geheiratet hatte. Und dann in Menzingen. «Ich bin in Menzingen aufgewachsen, daher ist diese Strecke etwas Besonderes.» Und er freue sich auf den Start nach den Sommerferien in Zug. «Die lange Zuger Etappe ist meine Lieblingsstrecke. Sie ist so schön abwechslungsreich.»

PD



Der Hünenberger Reto Elsener ist seit 2016 begeisterter Trophy-Läufer.

Foto: zvg